

Sperl

Von: Gerhard Föger <gerhard.foeger@energieag.at>
An: <ernst.sperl@aon.at>
Cc: Christoph Grubich <christoph.grubich@energieag.at>; Rudolf Plattner <rudolf.plattner@energieag.at>
Gesendet: Donnerstag, 01. Juli 1999 16:27
Betreff: 110kV-Leitung Ried - Raab - Ranna

Sehr geehrter Herr Sperl!

Zu Ihren Fragen vom 22. Juni teilen wir Ihnen folgendes mit:

Das Institut für elektrische Anlagen an der TU Graz wurde kürzlich von der oberösterreichischen Energiebehörde mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt.

Dieses Gutachten soll die im Regionalforum von den Vertretern der betroffenen Gemeinden und der Schutzgemeinschaft formulierten Fragen über die Notwendigkeit der Leitung beantworten bzw. andere Lösungsmöglichkeiten prüfen.

Um in dieser Frage eine objektive fachliche Stellungnahme zu erhalten, werden wir alle technischen Fragen, die die Realisierung dieses Projekts betreffen, ab sofort an diesen Gutachter weiterleiten.

Dies betrifft auch die meisten der von Ihnen gestellten Fragen. Sie werden wie auch die Fragen anderer interessierter Bürger in das Gutachten einbezogen.

Zu Ihrer 2. und 3. Frage teilen wir Ihnen mit, daß das 30kV-Netz auf Folie 2 auf die wichtigsten Leitungen reduziert wurde, um die Übersichtlichkeit zu verbessern. Dazu wurden die feinen Verästelungen ausgeblendet und die Trassenführung etwas begradigt. Außerdem sind nur die wichtigsten Trafostationen dargestellt (sogenannte Sternbetriebskarte).

Die verschiedenen Farben stellen den Versorgungsbereich jeweils eines Umspannwerkes (Ranna, Grieskirchen, Ried, Antiesenhofen, Aigerding) dar. Die kurzen schwarzen Balken deuten an, daß an dieser Stelle eine Netztrennung besteht (Schalter offen).

Freundliche Grüße

Energie AG Oberösterreich

Gerhard Föger